

Abraham - Gedankenjustierer fühlt unsere Freuden und Leiden - 02. 03. 2003 - Woods Cross UT

Ich bin ABRAHAM. Grüße. Ich möchte gerne beginnen, indem ich euch danke für euren Glauben an mich und an unseres Bruders/Vaters Michael Mission. Ich möchte auch meinen Glauben an euch individuell und kollektiv ausdrücken. Eure persönliche Ermächtigung wird bei jedem unserer Treffen offensichtlicher.

Mit der dienenden Handlung für Andere lernen wir immer so viel über uns selbst - wir lernen, dass ‚wir erreichen, was wir planen.‘ Dies ist nicht um negative Ereignisse in eurem Leben zu bestätigen, die vorkommen, weil ihr sie scheinbar verdient, nein. Damit soll gesagt werden, dass zu diesem Zeitpunkt die Gesamtsumme eures Wesens - die Bedeutung eurer persönlichen Erfahrung - in einer bestimmten Weise lebt und ihr daraus empfangt.

Die meisten Sterblichen haben eine ziemliche Menge Aufruhr erfahren, und die meisten sind davon erzogen und sogar gestärkt. Da kommt ein Punkt in der sterblichen Laufbahn, wo ihr wisst, dass ihr wisst, dass ihr Bedeutung sucht nicht um Andere für eure persönlichen Schwierigkeiten zu beschuldigen, sondern um Verantwortung für euer eigenes Leben zu übernehmen. Die Meisten erreichen dieses Verständnis, wenn sie anfangen etwas Verbindung mit dem Innewohnenden Vaterfragment zu haben.

Heute Abend möchte ich ein paar Worte über unsere geliebten Justierer sagen. Diese loyalen und treuen Justierer sind unsere engsten Laufbahngefährten. Sie suchen nicht euch zu beurteilen für eure Lebensentscheidungen, sondern euch zu korrekteren zu führen. Sie wissen wirklich alles, was es über euch zu wissen gibt, und sie lieben euch mit einer dauerhaften Liebe. Sie sind voll Freude, wenn ihre sterblichen Gegenstücke ein Ohr für ihre Stimme haben; trotzdem fühlen sie Schmerz bei eklatantem göttlichem Ungehorsam - das heißt, dass ihr einst Erleuchtung berührt habt, und davon weg zu streunen verursacht unseren persönlichen Mentoren wirklichen Schmerz.

Dieses Fühlen ihres Schmerzes ist nicht dazu um euren Gehorsam durch Sympathie oder Schuld zu gewinnen, sondern euch eine göttliche Realität zu offenbaren. Sie lieben euch mit einer elterlichen Liebe, und damit übernehmen sie eine gewisse Menge an Verantwortung oder Sorge für euer Wohlergehen. Der Unergründliche Mentor, der einem Individuum verliehen ist, das schließlich unerreichbar wird - das ist besonders vernichtend für jenes Innewohnende Fragment des Vaters. Wenn ihr zu eurem Dienst für Andere übergeht, werdet ihr immer persönliche Aspekte von euch selbst sehen, die beachtet werden müssen.

Mit unterschiedlichen Individuen zu arbeiten kann herausfordernd sein, denn Persönlichkeiten sind nicht immer in Übereinstimmung, und das kann einigen Konflikt verursachen. Bedenkt, dass ihr in eurem Dienst auch die Lernenden seid, und vielmals helfen in Wirklichkeit diejenigen euch, denen ihr zu helfen versucht. Der Vater kann und wird Leuten Botschaften geben, die jene erreichen können, für die die Botschaft tatsächlich bestimmt war, besonders für jene, die hoffnungslos und verzweifelt scheinen und nicht in einer Lage sind für sich selbst die göttliche Botschaft zu hören. In der Handlung des Dienens für Andere wird auch euch gedient.

Fragen werden sich ergeben und bedürfen eurer Aufmerksamkeit. Seid nicht ängstlich, sondern wisst, dass euer geliebter Innewohnender Vater euch zur Seite steht mit offenen Armen und euch stets näher zu Ihm zieht. Ihr könnt über Gott den Vater studieren, ihr könnt Ihn intellektualisieren und Diskussionen führen, ihr könnt über Seine Allmacht nachdenken - aber so lange ihr nicht vollkommen glaubt, dass ein Fragment von Ihm speziell für euch verliehen wurde, wird Er in eurem Leben nicht wirklich sein, nicht aktiv scheinen. Ein tatsächliches Fragment des Vaters aller Väter bewohnt unser ganzes Wesen, und das,

meine Freunde, ist das, was wir jemals brauchen werden, ist mehr, als wir je erhoffen könnten und der Schlüssel um eines Tages Eins mit Ihm zu sein.

Diese Woche studiert in eurem Text über die Unergründlichen Mentoren. Wie persönlich ist euer Gott, und was ist Seine Botschaft? Wie unterstützt euch das Vaterfragment in eurem Dienst für Andere? Wie mögen eure Gedanken oder Handlungen Abstand zwischen euch und dem Vater schaffen? Er ist unser Ursprung. Er ist alles, was wir jemals brauchen werden.

Keine Fragen heute Abend, vielleicht nächstes Mal. Wisst, dass ich stets an Liebe für euch alle zunehme. Bis nächste Woche, Shalom.